



Tel. +49-(0)40-3003937-0 • Fax +49-(0)40-3003937-29 • info@deutsche-melasse.com • www.deutsche-melasse.com

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Marktbericht über Melasse August 2008

Inhalt

- ▶ International S. 2-3
- ▶ Frachten S. 4
- ▶ Europa S. 4-5
- ▶ Deutschland S. 4-5
- ▶ Alternative Produkte S. 6
- ▶ Vermischtes S. 6
- ▶ Unsere Meinung S. 7

Zusammenfassung

Alles was „Melasse“ heißt, notiert sehr stetige Kurse. Internationale Ausschreibungen unterstützen diese Situation, auch wenn auf dem europäischen Futtermittelsektor die Nachfrage angesichts einer guten Getreideernte rückläufig ist.

Der Frachtenmarkt ist ebenfalls äußerst freundlich - aus Sicht der Tanker-Reeder, jedenfalls.

Aktuelle Meldung

+++ Danisco hat erfolgreich seine Ethanolanlage in Anklam eröffnet +++

Deutsche Melasse:
Regionalisierung statt Globalisierung, die weltweiten Märkte kennen, um lokal zu agieren, die Rückbesinnung auf den Handel, als Motor des ausgleichenden Wandels.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

International: Angebot und Nachfrage

Allgemein:



Das Zuckerhandelshaus Czarnikow sagte für 2008/09 ein weltweites Defizit für Zucker von 3,3 Mill. mts voraus, nachdem im laufenden Jahr noch ein Überschuss von 9,4 Mill. mts anfiel. „Nach zwei Jahren steigender Bestände und relativ niedrigen Preisen, verändern sich definitiv die fundamentalen Aussichten für Zucker.“ Eine steigende Nachfrage, gekoppelt mit einer fallenden Produktion z.B. in Indien und Europa, verändert die Angebotslage deutlich – selbst wenn noch ausreichend Bestände aus dem Jahr 2007/08 zur Verfügung stehen.

Laut der International Sugar Organisation (ISO) werden die weltweiten Bestände Ende September 08 bei 70 Mill. mts liegen, 8 – 9 Mill mts höher als vor einem Jahr.

Logischerweise wird auch die Melasseproduktion 2008/09 entsprechend fallen, und sich die Exportaussichten verschlechtern, wobei es aufgrund der weltweit begrenzten Lagermöglichkeiten für Melasse traditionell nur sehr begrenzte Lagerbestände bzw. Produktionsüberschüsse gibt.

Pakistan:

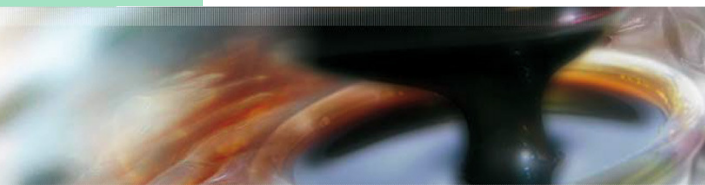
In Pakistan trat der bisherige Präsident General Pervez Musharraf zurück. Die Islamische Republik Pakistan ist mit etwa 167 Millionen Einwohnern nach Indonesien der zweitgrößte Staat mit überwiegend muslimischer Bevölkerung. Ungefähr 97 Prozent der Pakistaner bekennen sich zum Islam. Das "Land der Reinen" grenzt an Iran, Afghanistan, China und Indien, hat also eine erhebliche strategische Bedeutung für die USA - insbesondere im „Kampf gegen den Terror – zumal Pakistan zu den Atomwaffenstaaten gehört. Mit ca. 800.000 Quadratkilometern ist Pakistan mehr als zweimal so groß wie Deutschland.

Ob der Rücktritt für das Wohlergehen des Landes förderlich ist, bleibt weitgehend dahingestellt und unabhängig von der hier publizierten Meinung gibt es im Lande insbesondere auf Seiten der Wirtschaft durchaus auch Stimmen, die diesen Rücktritt bedauern. Scheinbar soll der neue Präsident von der regierenden PPP gestellt werden – was wohl dazu führt dass die bestehende Koalition unter Stress gerät...

Für die Melasseindustrie ist Pakistan, als einer der seit Jahrzehnten wichtigsten und vor allem zuverlässigsten Versorger Europas, von herausragender Bedeutung – und anders als in vielen anderen Ländern wurden die Exportverträge unabhängig von Preissteigerungen fast ausnahmslos erfüllt.

Es ist also zu hoffen, dass ein neuer Präsident die Ordnung im Lande so weit wie möglich aufrechterhält. Immerhin muss man bedenken, dass Melasse zu fast 100% mit Straßenfahrzeugen über Entfernungen von bis zu 1.000 km transportiert wird, bevor sie in den Exportterminals in Karachi ankommt.

Ein Ausblick auf die Exportmöglichkeiten in der kommenden Saison stimmt nicht sehr optimistisch. Bedenkt man, dass die Ethanolexporte in diesem Jahr deutlich über 200.000 mts liegen und zur Produktion einer Tonne etwa 5,0 – 5,5 mts Melasse benötigt werden, dann wird der lokale Verbrauch alleine für diesen Sektor bei etwa klar über 1 Mill. mts liegen. Die exportfähige Menge könnte also auf 500.000 mts oder sogar deutlich niedriger, also um einige 100.000 Tonnen unter diesem Jahr, fallen.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Indien:

Die Zuckerproduktion in Maharashtra, dem wichtigsten „Zucker-Bundesstaat Indiens, könnte laut der indischen Economic Times um bis zu 37% rückläufig sein. Hierfür sind mehrere Gründe verantwortlich. Zum einen gab es insbesondere im Juli einen ausgeprägten Wassermangel, was zu einem Ernteverlust führen wird (wobei die Situation im August schon wieder etwas besser aussah). Die Zuckerrohrernte könnte für die Zuckerindustrie auf 50 Mill Tonnen fallen. Um die Zuckerausbeute zu erhöhen dürfte sich der Erntebeginn von Oktober auf November, oder zumindest um 2 Wochen, verschieben, da die Temperaturen dann niedriger liegen, was der Ausbeute förderlich ist.

Parallel hierzu hat sich der Absatz von Zuckerrohr in der laufenden Saison an die Futtermittelindustrie stark erhöht. Aufgrund der Trockenheit gibt es nicht ausreichend Gras oder Raufutter. Neben privaten Betrieben kaufen auch staatliche Stellen Zuckerrohr auf, um sie in zentralen Depots der Tierindustrie zur Verfügung zu stellen. Diese Käufer bezahlen die Lieferanten innerhalb eines Monats, wohingegen die Zuckerindustrie zumeist erst einen Monat nach der Ernte zahlt. Mittlerweile haben sich die Preise für Zuckerrohr als Futtermittel verdoppelt und es wird darauf spekuliert, dass dieser neue Absatzmarkt 4-5 Mill Tonnen aufnehmen kann.

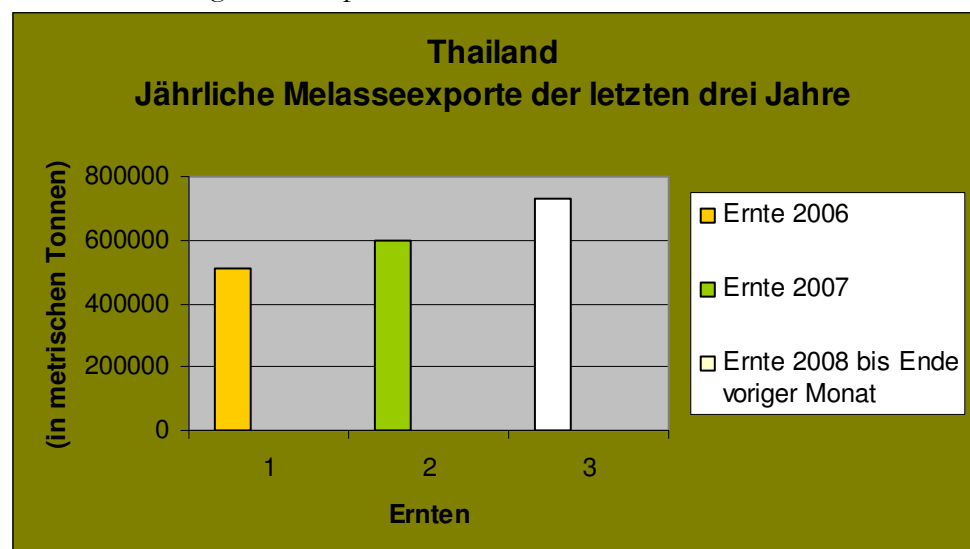
Laut Bloomberg und der „National Federation of Cooperative Sugar Factories Ltd.“ wird die gesamte indische Zuckerproduktion in der nächsten Saison, also 2008/09 um bis zu 25% auf 20 Mill. Tonnen fallen, da die Farmer im großen Stil alternative Produkte wie Soja, Reis oder Mais angebaut haben.

Regierungskreise gehen von einem Rückgang von 15% aus, manche Vertreter der Zuckerindustrie sprechen von 30%... - es ist also für jede Art der Spekulation etwas dabei.

Nachdem der dreijährige Ethanolliefervertrag zwischen der Zucker- und der Ölindustrie im Herbst ausläuft, gibt es erhebliche Auseinandersetzungen zwischen den Partnern über den neuen Preis. Der bisherige Preis für Ethanol lag bei INR 21,50/Liter. Als neuen Preis peilt die Zuckerindustrie eine Verdopplung an. Die irgendwann notwendige Einigung wird erhebliche Auswirkungen auf den lokalen Melassekonsum haben.

Thailand:

Wie erwartet steigen die Exporte weiter.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Frachtenmarkt

Der Tankermarkt hat sich weiter stabilisiert. Es bleibt einfach teilweise ein frustrierendes Unterfangen passenden Frachtraum für Melasse zu buchen. Zwar werden eines schönen Tages Neubauten in den Markt kommen, aber bis sich das frachtmäßig entspannend auswirkt, wird noch viel Zeit vergehen. Trotzdem können die Raten, ausgehend von dem gegenwärtig festen Niveau, im vierten Quartal auch mal nachgeben.

Der europäische Markt

- Europa: F.O.Licht veröffentlichte die Melasseimporte für Januar-Mai 2008. Aus einem Vergleich mit dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um etwa 57% von ca. 890.000 auf ungefähr 1.405.000 mts. Natürlich handelt es sich hierbei hauptsächlich um Zuckerohrmelasse, denn nur knapp über 125.000 mts sind Rübenmelasseimporte. Die Rohrmelasseimporte aus Indien und Pakistan repräsentieren zusammen knapp über 50% der Gesamtimporte. Da in beiden Ländern die Zuckerproduktion und somit der Melasseanfall stark fallen wird, gleichzeitig beide Länder sich um eine lokale Ethanolbeimischung bemühen und außerdem momentan der Ethanolpreis in Pakistan extrem fest notiert, was entsprechende Melassemengen lokal bindet, dürfte die Versorgungslage Europas in den kommenden Wintermonaten nicht mehr so befriedigend aussehen, wie im vergangenen Jahr.
- Frankreich: In Frankreich wurden für die kommende Ernte nur noch auf 348.000 ha statt wie im Vorjahr 393.000 ha Zuckerrüben angebaut.
- Belgien: Anfang August sah die Rübenernte, folgt man dem ersten Rübentest, bescheiden aus. Das nationale Zuckerrübeninstitut stellte ein durchschnittliches Rübengewicht pro ha von 44,12 mts fest (Vorjahr 52,25/ Fünfjahres-Durchschnitt 49,50).
- Polen: In Polen wurden in der ersten Ausschreibung von Krajowa Spolka etwa 100.000 mts in den Export verkauft, wobei der FOB-Preis in der Ostsee bei ungefähren USD 275,00 liegen dürfte. Käufer waren der Handel und auch Konsumenten der Fermentationsindustrie. Damit ist das Gros der polnischen Melasse im Markt platziert worden, auch wenn noch von ein oder zwei Produzenten Melasse angeboten werden wird. Trotz einer rückläufigen Zuckerproduktion wird das Melasse-Exportvolumen also mehr oder weniger die Vorjahreshöhe erreichen, da der Inlandsbedarf seitens der polnischen Ethanolindustrie fast zusammengebrochen ist. Ursache hierfür sind die Importe brasilianischen Ethanols.
- Kroatien: Viro Tvornica Secera kommt in den Genuss finanzieller Unterstützung durch die Europäische Bank für Wiederaufbau. Ein Teil der Gelder werden für die Modernisierung der Zuckerfabrik und der Anbaumethoden und -technik verwendet. Außerdem werden € 20 Mill. bereitgestellt für den Fall, dass die Zuckergruppe den Zuschlag bei der Privatisierung des bisher staatlichen Zuckerunternehmens Sladorana erhält. Viro hat einen geschätzten Marktanteil von 65-70%.
- Ukraine: Der stellvertretende Agrarminister der Ukraine erwartet eine Rübenproduktion von max. 14 Mill. mts (Vorjahr 17) aufgrund der reduzierten Anbaufläche. UkrAgroConsult erklärte, dass die Rübenproduktion nur 12,6 Mill. mts betragen wird und nahm die Anbaufläche erneut zurück, und zwar auf 390.000 ha,



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

erwartet allerdings einen deutlich gestiegenen ha-Ertrag von 32,6 mts (Vj 28,6). Nichts scheint also unmöglich..., aber die Melasseproduktion wird deutlich geringer ausfallen, als in der Vergangenheit.

Zuckerrohrmelasse für Europa

- CIF-Preise: Stetiges bis steigendes Preisniveau. Unterstützung finden die Preise durch den freundlichen Frachtenmarkt.
- Ab-Tank: Zwar ist Rohrmelasse deutlich günstiger als Rübenmelasse, aber aufgrund des gestiegenen Angebotes an Getreide stagniert der Einsatz trotzdem.
- Import-Tarif: Notiert unverändert bei „null“. Die internationalen Quotierungen der vergangenen Wochen zeigten eine steigende Tendenz.

Deutschland

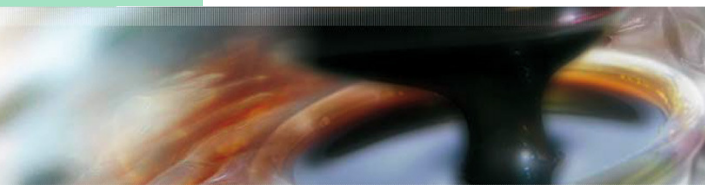
- Allgemein: Der Landwirtschaftliche Informationsdienst Zuckerrübe (LIZ) gab bekannt, dass die Ergebnisse der aktuellen Proberodung „sehr erfreulich“ sind. Der LIZ deckt alle Gebiete, außer denen der Südzucker-Gruppe ab. Laut der 3. Schätzung der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker wird die Zuckerproduktion in Deutschland um 10% auf 3,5 Mill. mts fallen und eine Zuckerrübenernte von 22,3 Mill. mts erwartet - 4 Mill. mts weniger, als im Vorjahr. Die Hektarerträge liegen in diesem Jahr bei rund 62 mts/ha (Vj.: 67 mts/ha). Die Anbaufläche beträgt etwa 371.000 ha (Vj.: 407.000). Die deutsche Zuckerproduktionsquote fiel für das kommende Zuckerjahr 2008/09 um 20,7% auf 2,9 Mill. mts. Die Anbaufläche wurde auf 371.000 ha, um 5,2% gegenüber dem Vorjahr, reduziert. Ein erheblicher Anteil der angebauten Zuckerrüben ist für die Ethanolproduktion vorgesehen.
- Preise: Die Preise notieren unverändert fest und zwar je südlicher, desto fester. Der Melasseinsatz im Futtermittelsektor fällt, andererseits ist das Angebot extrem begrenzt. Der Absatz an diverse Fermentationsindustrien hat wieder Fahrt aufgenommen.

Zuckerrohrmelasse

- Ab-Tank: Die Preise liegen an der Weser bei +/- € 130,00 pmt. Der leicht wiederbelebte USD unterstützt natürlich die Importpreise.

Deutsche Zuckerrübenmelasse

- Norden: Wir gehen davon aus, dass die erste Hand für die neue Ernte ausverkauft ist. Ab Januar dürfte das unverkaufte Volumen, welches sich in der Hand des Handels befindet, extrem überschaubar sein. In der Kampagne sollte die Versorgung dagegen besser sein. Die Preisdifferenz zur importierten Rohrmelasse bleibt insgesamt betrachtet ziemlich groß, auch wenn natürlich die Qualitätsparameter üblicherweise eine Prämie für Rübenmelasse gewähren, was dazu führt, dass die Einsatzraten von Rübenmelasse im Mischfuttersektor gesunken sind. Diese Tendenz wird zusätzlich durch die niedrigeren Getreidenotierungen unterstützt. Selbst wenn



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

man von einem festen internationalen Frachtenmarkt ausgeht, werden die Rohrmelasseimporte für die Importeure interessant bleiben und damit den Preis für Rübenmelasse im Futtermittelsektor – zumindest aus Sicht der Zuckerindustrie – negativ kontrollieren. Angesichts der reduzierten lokalen Melasseproduktion und der verstärkten Nachfrage aus verschiedenen anderen Sektoren wäre, angenommen es würde überhaupt keine Rohrmelasse importiert, der Rübenmelassepreis auch im Norden eindeutig auf dem Niveau, welches in Süddeutschland gezahlt wird.

- Westen: Für die Anbauregion von Pfeifer & Langen berichtet die LIZ von einem deutlichen Zuwachs im Rübenanbau. In Euskirchen und Lage dürften demnach äußerst erfreuliche Zuckererträge erwartet werden. Auch in der Region Könnern sind nach LIZ-Angaben sehr hohe Zuckererträge absehbar.
- Osten: Neuerntige Verkäufe bleiben Mangelware. Angesichts einer ungebrochen stabilen Preissituation warten Konsumenten vorerst ab. Gehandelt wird letztlich nur der absolut notwendige Bedarf.
In Könnern soll es noch unverkaufte Melasse geben, wobei sich die Preisideen vermutlich nach den bezahlten Kursen von über € 150,00 pmt ab Fabrik für Futterqualität orientieren dürften.
- Süden: Die Hoffnung auf fallende Melassepreise aus der Region heraus müssen wahrscheinlich einen extrem langen Atem haben – nämlich mindestens über die nächste Saison hinaus, da die erste Hand bestens verkauft ist.

Alternative Produkte

- Ethanol-Vinasse: Verhaltene Umsätze angesichts der Sommermonate. Feste Preise für Melasse unterstützen das Produkt, zumal teilentzuckerte Melasse nicht mehr produziert wird.
- Teilentzuckerte Melasse: Die deutsche Produktion ist ausverkauft und wird in Zukunft nicht mehr hergestellt.
- Apfelmelasse: Das Produkt ist ebenfalls auf absehbare Zeit ausverkauft. Käufer ist hauptsächlich die Pharmaindustrie. Für den Futtermittelsektor liegen die Preise zu hoch.

Vermischtes

- Danisco: Die Hauptversammlung der Danisco A/S, Kopenhagen, hat Ende August mit klarer Mehrheit für den Verkauf ihrer Zuckersparte gestimmt. Nachdem Executive Board beziehungsweise Vorstand von Danisco A/S und Nordzucker AG, Braunschweig, am 14. Juli 2008 eine gemeinsame Vereinbarung über den Erwerb der Danisco Zuckersparte getroffen hatten, bestätigten nun auch die Aktionäre dieses Vorhaben. 99,17 Prozent der vertretenen Anteilseigner stimmten für die Transaktion.
- Danisco: Am 1. September eröffnete Danisco in Anklam die neue Ethanolproduktionsstätte.
- Royal DSM: Royal DSM N.V. gab bekannt, dass man die Herstellung von Zitronensäure in der chinesischen Fabrik in Wuxi zum 1. Quartal 2009 einstellt, nachdem die lokalen Regierungsstellen eine Verlegung der Fabrik verlangten. Für die Stilllegung erhält DSM eine Vergütung.
Der Markt für Zitronensäure, für deren Herstellung weltweit große Mengen an



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Melasse benötigt werden. steht seit Jahren unter einem erheblichen Margendruck. Deshalb wird DSM die Produktion auf den seit 1929 aktiven Standort in Tienen, Belgien, konzentrieren, der aufgrund von Restrukturierung und Prozessoptimierung ohnehin wettbewerbsfähiger geworden ist. Für den Melassemarkt bedeutet das auf der Nachfrageseite einen stabilisierenden Effekt.

Aussichten – Unsere Meinung

Das Angebot aus Zuckerrohrmelasse in Europa wird sich verringern. Wie zuvor erklärt, fallen einige Exportmengen insbesondere in Indien und Pakistan, die 50% der europäischen Versorgung sicherstellten, deutlich.

Der feste USD gekoppelt mit einer freundlichen Entwicklung auf dem Tankermarkt für Melasse, stützt den Preis zusätzlich.

Zuckerrübenmelasse wird unverändert feste Kurse notieren, und bestenfalls während der Kampagne evt. aus „abnahmetechnischen“ Gründen in einzelnen Fabriken noch „erträglich“ zu erstellen sein. Generell ist die erste Hand weitgehend ausverkauft.

An Alternativen fällt teilentzuckerte Melasse, noch ein Opfer der Zuckermarktreform, komplett fort. Dafür gibt es deutsche und teils auch internationale Ethanol-Vinasse, die sich Schritt für Schritt im Markt etablieren wird. Glycerin ist auch ein Thema, allerdings sind viele Futtermittelkonsumenten angesichts der preislichen Bahn- und Talfahrt und den aufgetretenen Lieferausfällen eher verunsichert, zumal eine gleich bleibende, preislich mittelfristig fixierte Versorgung – anders als bei Melasse – nicht unbedingt überall garantiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Die von DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH veröffentlichten Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen von Nachrichtenagenturen und anderen externen Informationsquellen.

Dennoch können weder die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit eine Gewähr übernehmen. Die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH weist ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Alle Rechte vorbehalten.

Geschäftsführer: Martin Fischer, Jost Zeier · Amtsgericht Hamburg HRB 96711 · Sitz der Gesellschaft: Hamburg



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH